

Jahresbericht 2021 der Stiftung Reusstal

Von Rosmarie Groux, Präsidentin

Gönnerbrief

Der Gönnerbrief Nummer 18 widmete sich dem Klimawandel und den Folgen für den Naturschutz im Reusstal. Eindrücklich schilderte Josef Fischer mit Text und Bildern die Veränderungen, welche durch langanhaltende Trockenheit und Starkniederschläge Biotope und Landschaft verändern. Über einen Erfolg und die langjährigen Verhandlungen, Land zu Gunsten des Naturschutzes zu erwerben, berichtete Geschäftsleiter Josef Fischer im Artikel „das Ringen um Land“.

Sarah Wettstein berichtete über die Exkursion zum bunten Birnmoos, einer vom Aussterben bedrohten Moosart, mit Moosexperte Thomas Kiebacher.

Immer wieder lesenswert, der Beitrag „Mein Reusstal“. Biologe Goran Dusej stellte uns seine Beziehung zum Reusstal und seine überraschenden Begegnungen vor, ergänzt mit eigenen Bildern.

Stiftungsrat / Beirat

Der Stiftungsrat, traf sich zu 3 ordentlichen Sitzungen. Nach der Sitzung vom 9. September unternahmen die Stiftungsräte und die eingeladenen Beiräte eine Exkursion, um das Projekt Auenregeneration Reussegg zu besichtigen. Auf eine Sitzung mit dem Beirat wurde auf Grund fehlender, relevanter Traktanden und weil kein Schwerpunktthema vorbereitet wurde, verzichtet.

Die geplante Klausur des Stiftungsrates mit Unterstützung durch Peter Lehmann und Verstärkung durch Beiräte zu den Themen Biber, Klimawandel und Erholungsverhalten konnte im Oktober 2021 mit der 3 G Regel in Berikon durchgeführt werden. Bereits die Vorarbeiten zur Klausur verlangten einigen Einsatz der Vorbereitungsgruppen. An der Klausur nahmen unsere Mitarbeiter, die Stiftungsräte und sechs Beiräte teil. Die prioritären Themen aus der Klausur wurden aufgelistet und werden weiter bearbeitet.

Neu angefragt für den Stiftungsrat wurde Beirat Thierry Brem, Wirtschaftsprüfer aus Bettwil. Er wird 2022 zur Wahl in den Stiftungsrat vorgeschlagen und als Finanzexperte unsere Stiftung kompetent beraten.

Mitarbeiter

Unser Geschäftsleiter Josef Fischer koordinierte die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Reusstal weiterhin routiniert. Infolge der Pensionierung von Josef Fischer in zwei Jahren wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um eine kompetente Nachfolge des Geschäftsleiters zu gewährleisten.

Josef Fischer, Niklaus Peyer und Sarah Wettstein übernahmen auf Anfrage als Experten und Mitarbeiter der Stiftung Reusstal Führungen zu verschiedenen Themen.

Das Sekretariat wurde weiterhin in einem kleinen Pensum von Monika Stierli geführt.

Die Liegenschaften der Legate in Ottenbach und im Tessin werden vermietet, betreut und unterhalten. Unser Rustico im Tessin wird mit einigem Aufwand bezüglich Vermietung und Unterhalt von Thomas Egloff betreut, vielen Dank!

Vernehmlassungen und Mitwirkungsverfahren

Zum Fussgängersteg in Fischbach Göslikon ist eine Stellungnahme in Arbeit.

Informations- und Naturschutzzentrum Zieglerhaus

Erfreulich ist die Aussenwahrnehmung der Stiftung durch die tollen Exkursionen, die Umweltbildung, das Erscheinungsbild des Zieglerhauses mit der naturnahen Umgebung, sowie die aktuellen Artikel auf der Website der Stiftung.

Corona beeinflusste weiterhin auch das Veranstaltungsprogramm der Stiftung Reusstal . Es ist aber eindrücklich zu sehen, wie die Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen sich von 2020 zu 2021 wieder positiv veränderten.

Die Gruppe Information und Aufsicht, unter der Leitung von Niklaus Peyer, hatte mit der Aufsicht über den Besucheransturm im Reusstal, einiges zu tun. Das Aufsichtsteam konnte ergänzt werden und Schulungen konnten durchgeführt werden.

Für ihren fachkundigen Einsatz zu Gunsten unserer geschützten Natur im Reusstal und ihre interessanten und ausführlichen Jahresberichte geht mein Dank an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zieglerhaus.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Stiftungsrates und den Mitgliedern des Beirates für ihr unermüdliches und unentgeltliches Mitwirken und Mitdenken bei allen Anliegen der Stiftung Reusstal.

Herzlichen Dank gebührt unseren Gönnern und Gönnerinnen, allen Naturschützer/innen, Politiker/innen, Landbewirtschafter/innen für ihren Beitrag zur Vernetzung und Vertretung der Interessen der Stiftung Reusstal in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft.

Berikon, Mai 2022